



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

 **Energetische
Stadtsanierung**

Einladung

10 Jahre KfW–Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung-Klimaschutz und Klimaanpas- sung im Quartier“: Bilanz und Perspektiven

Konferenz des BMWSB

Dienstag, den 26. April 2022, 10.00–15.00 Uhr



Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



© Milena Schloßer

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Vom Einzelgebäude zum Quartier“ – mit diesem Leitmotiv startete 2011 das KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung“ mit dem Ziel, das Quartier als zentrale Handlungsebene für integrierte energetische Sanierungsprozesse in den Fokus zu rücken. Inzwischen ist der Quartiersansatz als wichtige Strategie auf dem Weg zum klimaneutralen Gebäudebestand und zur Stärkung von Klimaschutz und Klimaanpassung in der Stadtentwicklung fest in der Praxis verankert.

Um den Ansatz der Energetischen Stadtsanierung in die Breite zu tragen und im Sinne eines lernenden Förderprogramms korrespondierend mit der Praxis weiterzuentwickeln, wurde kurz nach Programmeinführung auch eine Begleitforschung eingerichtet. Seitdem wurden in zahlreichen Projekten die Erstellung von energetischen Quartierskonzepten und die Umsetzung von Maßnahmen begleitet. Mit den Pilotprojekten der ersten Phase zeigte sich, dass zunächst ein Bewusstsein in den kommunalen Verwaltungen für Kooperationen der zentralen Akteure sowie Beratungs- und Förderstrukturen als Basis für die Arbeit aufgebaut werden musste, um schließlich viele Umsetzungserfolge erzielen zu können. Eine „Kultur der Energetischen Stadtsanierung“ zu entwickeln, die in alle Sanierungs-, Umbau- und Umstrukturierungsprozesse in den Quartieren hineinwirkt und die energetischen Aspekte auf allen Planungsebenen und in allen Aufgabenbereichen einbezieht, hat sich als fortlaufender Prozess erwiesen. In der zweiten Phase der Begleitforschung konnte schon auf einem deutlich stabileren Praxisfundament aufgebaut werden. In den Bundesländern wurden, unterstützt durch Landesenergieagenturen, vielfältige ergänzende Förder- und Unterstützungsstrukturen entwickelt. Zusätzlich stärken neue rechtliche Rahmengenben die Umsetzung.

Vieles im Rahmen des Förderprogramms Energetische Stadtsanierung hat sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt. Angesichts der ehrgeizigen Klimaziele wird in der Zukunft weiterhin daran zu arbeiten sein, die großen Potenziale des Quartiersansatzes weiter in die Breite zu tragen, die Umsetzung vor Ort zu unterstützen, um das Ziel der Klimaneutralität zu beschleunigen. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen aus der zweiten Phase der Begleitforschung geben hier wichtige strategische Hinweise. Gemeinsam möchten wir mit Ihnen diskutieren, wie der Beitrag der Energetischen Stadtsanierung zur Wärmewende im Quartier gestärkt werden kann. Besondere Aufmerksamkeit soll auch die politisch sensible Frage erfahren, wie Klimaschutz und bezahlbares Wohnen im Quartier zu vereinbaren sind. Freuen Sie sich darüber hinaus auf eine Keynote von Prof. Dr. Lamia Messari-Becker zum Thema „Tatort Quartier: Integrierte Quartiersansätze für mehr Klimaschutz und -anpassung“ sowie eine Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages.

Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist über folgenden Link möglich:

www.energetische-stadtsanierung.info/Zehn_Jahre_ES

Die Zugangsdaten zum Livestream erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Ihr Team der Begleitforschung Energetische Stadtsanierung



Programm

10 Jahre KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung-Klimaschutz und Klimaanpassung im Quartier“: Bilanz und Perspektiven

Gesamtmoderation: Dr. Antje Grobe, DIALOG BASIS

- | | |
|---|---|
| <p>10.00 Uhr Begrüßung
Cansel Kiziltepe, Parlamentarische Staatssekretärin
bei der Bundesministerin für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)</p> <p>10.15 Uhr Einführung: Das KfW-Programm
„Energetische Stadtsanierung“ – aktuelle
Entwicklungen
Eva Witt, KfW-Bereichsleiterin
Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden</p> <p>10.30 Uhr 10 Jahre Energetische Stadtsanierung:
Ergebnisse der begleitenden Forschung
Kirsten Klehn und Dr. Gregor Langenbrinck,
Begleitforschung Energetische Stadtsanierung</p> <p>10.50 Uhr Aus der Praxis: Drei erfolgreiche
Quartiersbeispiele
Regensburg/Quartier Margaretenau
Armin Mayr, Abteilungsleiter im Amt für
Stadtentwicklung, Stadt Regensburg

Geisa/Quartier historische Altstadt
Dr. Christine Meißner, DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH

Hamburg/Quartier Eißendorf/Bremer Straße
Oliver Seel, Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und
Agrarwirtschaft</p> <p>11.10 Uhr Die Energetische Stadtsanierung umsetzen
Moderierte Diskussionsrunde mit den Referentinnen
und Referenten der Quartiersbeispiele und der Begleit-
forschung Energetische Stadtsanierung</p> <p>12.00 Uhr Pause
Onlineangebot: virtuelle Lounge zum individuellen
Austausch</p> | <p>13.00 Uhr Kurzfilm zur Energetischen Stadtsanierung</p> <p>13.10 Uhr Keynote
Tatort Quartier: Integrierte Quartiersansätze für
mehr Klimaschutz und -anpassung
Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, Universität Siegen,
ehem. Mitglied im Sachverständigenrat der
Bundesregierung für Umweltfragen, Mitglied im
Expertenkreis Zukunft Bau des BMWSB</p> <p>13.30 Uhr Klimaschutz vor Ort sozial gestalten –
Unterstützung durch die Bundespolitik
Moderierte Diskussionsrunde mit
Bernhard Daldrup, Sprecher der SPD-Bundestags-
fraktion für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen
und Kommunen
Christina-Johanne Schröder, Sprecherin der
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN-Bundestagsfraktion für
Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und
Kommunen
Daniel Föst, Bau- und wohnungspolitischer Sprecher
der FDP-Bundestagsfraktion
Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister von
Heidelberg und 1. Stellvertreter des Präsidenten des
Deutschen Städtetages
Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband
deutscher Wohnungs- und
Immobilienunternehmen e.V.
Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, Universität Siegen</p> <p>14.30 Uhr Im Dialog – Perspektiven für die Energetische
Stadtsanierung
Joachim Gerth, Referatsleiter SW II2, BMWSB
Dr. Markus Eltges, Leiter des Bundesinstituts für Bau-,
Stadt- und Raumforschung (BBSR)</p> <p>15.00 Uhr Ende der Veranstaltung</p> |
|---|---|